

# Abrissbeschluss ausgesetzt

WZ, 09.10.2014

Johanneskirche: Kirchengemeinderat setzt nun auf Kommunikation –  
Gemeindeversammlung noch dieses Jahr

Der Kirchengemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen hat in seiner Sitzung am Dienstag den Beschluss zum Abriss der Johanneskirche vorerst ausgesetzt. Nun soll der Dialog mit der Gemeinde weitergeführt werden.



Die Johanneskirche wird erst einmal nicht abgerissen. Foto: sg

WENDLINGEN (pm/sg). Der Beschluss habe zwar keine direkte Auswirkung auf das bisherige Ziel und weitere Vorgehen des Kirchengemeinderates, ein für die Zukunft finanziell und gesellschaftlich tragbares Konzept für ein Gemeindezentrum umzusetzen, schreibt das Pfarramt in seiner Pressemitteilung. Es solle jedoch mit diesem symbolischen Akt zum einen das Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen der Johanneskirche unbelastet begangen werden, zum anderen die Kommunikation mit den beiden Gruppen, die sich für den Erhalt der Johanneskirche einsetzen, erleichtert werden. Mit einer erneuten Beschlussfassung sei nach einem Architektenwettbewerb zu rechnen, über dessen Form und Inhalt der Kirchengemeinderat derzeit noch berät. Es werde zudem angestrebt, in diesem Jahr noch eine Gemeindeversammlung einzuberufen, in der die Gemeindeöffentlichkeit

aktuell informiert werde und in der der Kirchengemeinderat den Dialog mit der Gemeinde weiterführen möchte.

Kirchengemeinderat Hans-Georg Class, den wir telefonisch erreichten, sagte, man habe sich bewusst dafür entschieden, den Beschluss nicht aufzuheben, sondern nur auszusetzen. „Der Weg des Prüfens und Planens geht allerdings weiter“, ist für ihn klar. Dennoch sieht er in dem am Dienstag gefassten Beschluss die Chance, dass Gegner und Befürworter des Abrisses wieder miteinander ins Gespräch kommen können. „Mir ist es auch wichtig, festzustellen, dass wir keine gespaltene Gemeinde sind, wie das oft öffentlich dargestellt wird. Generell klappt das gemeindliche Leben wunderbar. Es gibt ja überall Menschen, die unterschiedlicher Meinung sind und für ihr Thema auch kämpfen. Das heißt jedoch nicht, dass man gespalten ist“, sagt er. Und es seien auch nicht die Pfarrer, die den Prozess um die Johanneskirche steuerten, sondern ein Beschluss des gesamten Gremiums, in dem die Pfarrer Mitglied sind.

Einen Vertreter der Abrissgegner konnten wir gestern nicht erreichen.